

ACV PlusKonzepte e.K.
Finanzdienstleistungen mit Konzept
Zinssteuer auf Kursgewinne!
Wird sie teuer diese Steuer?
Infos: ☎ 62081

64347 Griesheim
Ottostraße 16-18
Tel. (06155) 8380-0
Fax (06155) 838099
info@autohaus-semler.de
www.autohaus-semler.de



EP: Franke ☎ 06155/62285
ElectronicPartner
DAEVOO DC
ELECTRONICS **DSL-19M1WC**
19 Zoll LCD-Fernseher, 48 cm Diagonale, Auflösung: 1.440x 900 Pixel, Kontrast 500:1, Helligkeit: 300 cd/cm², Reaktionszeit: 6 ms, integrierter DVD-Player, Tischfuß.
LVP-549,- **479,-**

Kommödchen
Wilhelm-Leuschner-Straße 30 · Griesheim
Berndes-Pfannentauschaktion
im KOMMÖDCHEN
(ab Sonntag, 27.4.2008)

Griesheimer Anzeiger

**Mit Sonderseite:
Rund um
Hof & Garten**

Lokalzeitung für Griesheim · Veröffentlichungsorgan der Stadtverwaltung und anderer Behörden

Nummer 30 · 58. Jahrgang

Mittwoch, 16. April 2008

Postverlagsort Frankfurt D 7934 1,00 €

Taxifahren wird teurer

Steigende Spritkosten als Preistreiber

Die ständig gestiegenen Benzin- und Dieselpreise sind der Grund dafür, dass das Taxi fahren im Landkreis ab dem 1. Juni teurer wird. Landrat Alfred Jakoubek als Chef der Unteren Verkehrsbehörde, die die Tarife festlegt, entsprach damit dem Wunsch der Taxiunternehmen, die außerdem darauf hinweisen, dass die letzte Anpassung schon drei Jahre zurückliegt.

Das neue Beförderungsentgelt steigt beim Grundpreis von 2 Euro auf 2,10 Euro, der Fahrpreis pro Kilometer beträgt ab dem 1. Juni 1,80 Euro (vorher 1,60 Euro). Der Fahrpreisanzeiger im Taxi schaltet nach der neuen Verordnung schon nach exakt 55,56 Metern um und damit rund sieben Meter früher als zurzeit. Der Takt entspricht 10 Cent. Unverändert bleibt der Aufwand für die Wartezeit: eine Stunde kostet 30 Euro. Die Verkehrsbe-

hörde des Landkreises ist zwar nur für Konzessionen für Taxi-Unternehmen in Kommunen mit bis zu 7500 Einwohnern zuständig – größere Städte und Gemeinden entscheiden in eigener Regie –, doch aus Gründen der Vereinfachung gilt die neue Tarifverordnung für alle. Dem haben auch die Bürgermeister der Kommunen über 7500 Einwohnern zugestimmt.

Die Verordnung legt auch fest, dass der Fahrpreisanzeiger bei Auftragsfahrten unbedingt eingeschaltet sein muss. Sollte bei dem Gerät eine Störung vorliegen, wird der Fahrpreis nach den zurückgelegten Kilometern berechnet. Der Fahrgast muss jedoch unverzüglich über die Störung informiert werden. Der Fahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrtziel zu wählen, es sei denn, der Fahrgast wünscht eine andere Route.



Kilometer 9,5: Sport trifft Musik. „Mir geht gleich die Puste aus“, stöhnt ein Läufer im Angesicht des Dudelsackbläusers. „Mir auch“, kommt es zurück. Keine Luftprobleme hatte dagegen Sebastian Kienle. Mit gekonntem Zielsprung feierte der 23-jährige Triathlet vom TuS Griesheim seinen Sieg beim 37. Griesheimer Merck-Straßenlauf in einer Zeit von 1:09:52 Std. über die Halbmarathon-Distanz. Vereinskollege Horst Reichel gewann über 10 km in 32:44 Min. Schnellste Frauen waren Alex Behrens (ASC Darmstadt, 37:20) über 10 km und Kerstin Straub (SSC Hanau-Rodenbach, 1:28:24) im Halbmarathon. Bei den Schülerläufen über 1 km siegten Moritz Luc Hofmann vom TuS Griesheim und Sophia Müller-Dott (TSV Bonames), die 2 km gewannen Marten Schmitt (VfL Münster) und Valerie Kepenne (TSV Pfungstadt). Das Orga-Team vermeldet mit 1557 Finishern Teilnehmerrekord bei einem rundum gelungenen Lauf-Fest für Spitzen- und Breitensport, für Schüler und Bambinis. Ausführliche Berichte zu allen Wettbewerben folgen in der Samstags-Ausgabe. kh/ahi-foto

Vollsperrung wegen loser Bierkästen

Schwerer LKW-Unfall am Darmstädter Kreuz

Am frühen Dienstagmorgen gegen vier Uhr ereignete sich auf der Tangente zur A5 am Darmstädter Kreuz ein LKW-Unfall, bei dem viele Autofahrer mit einem gehörigen Schrecken noch einmal davon gekommen sind.

Ein 40-Tonnen-Sattelzug und sein 28-jähriger Fahrer hatten als Fracht Bierkästen geladen. Diese waren zwar allesamt leer, jedoch nicht ordnungsgemäß gesichert. So kam der Anhänger mit seiner

brisanten Ladung in einer langgezogenen Rechtskurve ins Straucheln und kippte schließlich. Nachfolgende Fahrzeuge konnten zum Teil nicht mehr bremsen und stießen mit den umher fliegenden Kästen zusammen. Die Folgen waren eine mehr als sechsstündige Vollsperrung der Fahrbahn Richtung Süden, aufwändige Räumungsarbeiten der Autobahnmeisterei und kleinere Auffahrunfälle am Stauende. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. pps

Dr. Wolfgang Maaß wieder an der Spitze der Zeitungsverlage

Dr. Wolfgang Maaß (53) wurde am Montag erneut mit einem einstimmigen Votum zum Vorsitzenden des Verbands Hessischer Zeitungsverleger gewählt. Der Geschäftsführer und Chefredakteur der Brühl'schen Universitätsdruckerei und des „Gießener Anzeiger“ wurde auf der Jahreshauptversammlung des VHJV in seinem Amt bestätigt, das er seit 2001 innehat. Zu seinem Stellvertreter wurde erneut Dr. Roland Gerschermann, langjähriger Geschäftsführer der Frankfurter Sozietätsdruckerei und jetziger Geschäftsführer der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) gewählt. Die Jahreshauptversammlung fand in diesem Jahr auf Einladung des Medienhauses Südhessen und Verleger Dr. Hans-Peter Bach vom „Darmstädter Echo“ in Darmstadt statt. Dem Hessischen Zeitungsverlegerverband gehören insgesamt 37 Verlage an, darunter auch der „Griesheimer Anzeiger“.

Freie Plätze in Kindergruppen

Noch einige Plätze in den Kindergruppen für Kinder ab zwei Jahren hat die Elterninitiative Griesheimer Kinder zu vergeben. Die Kinder lernen Sing- und Fingerspiele. Sie basteln, malen und haben vor allem viel Spaß beim gemeinsamen Spielen. Ziel der Kindergruppen ist die Förderung des Sozialverhaltens in einer altersgemischten Gruppe. Auch für Kinder, die nicht gleich in den Kindergarten gehen, sind die Gruppen eine Möglichkeit, die Wartezeit sinnvoll zu überbrücken. Die Kleinsten treffen sich an zwei oder drei Tagen pro Woche. Betreut werden sie von einer Erzieherin bzw. pädagogischen Kraft in Kombination mit einem Elternteil im Wechseldienst. Das Betreuungsjahr beginnt nach den Sommerferien. Anmeldeabschluss ist der 30. April. Weitere Informationen gibt es bei Lara Seitner unter 06155/899283 und bei Birgit Hauschild unter 06155/880712 oder unter www.elterninitiative-griesheim.de. ls

Trockene Keller auch bei starkem Regen

Einweihung des Pumpwerks Raingasse – Rückhalte- und Überlaufbecken – Kosten: 3,7 Mio Euro

Passend zur Einweihung des neu gebauten Pumpwerks Raingasse mit angrenzenden Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken setzte am Freitagmorgen mittags Regen ein. Doch reichten die Massen keinesfalls aus, um die Leistungsfähigkeit der zum „Entlastungsschwerpunkt Nord“ gehörenden Anlage auch nur ansatzweise demonstrieren zu können.

Die Inbetriebnahme des insgesamt 3,7 Millionen Euro teuren Werks wertete Bürgermeister Norbert Leber als „letzten Mosaikstein“ der Generalentwässerungsplanung. Diplom-Ingenieur Uwe Nicke vom Planungsbüro „Aquadrat“ erklärte die Funktionsweise der Anlage. Öffnet der Himmel über Griesheim seine Schleusen, wird das Regenwasser in die Kanalisation geleitet. Am neuen Pumpwerk treffen der Nord-

ringssammler und der Sammler „Rübgrund“ zusammen. Bei besonders starken Niederschlägen aber können nur 100 Liter pro Sekunde an die Kläranlage weitergeleitet werden. Über 6000 Liter pro Sekunde stauen sich dann aber vor dem Pumpwerk.

Damit es keinen Rückstau in der Kanalisation gibt, wird eine Zwischenspeicherung des überflüssigen Wassers nötig. Zum einen leiten drei mächtige Förderschnecken die Fluten zur Kläranlage weiter – vier weitere Förderschnecken heben das Wasser rund vier Meter hoch in ein Regenüberlaufbecken, das hinter dem Pumpwerk nun angelegt ist und 3500 Kubikmeter Speicherkapazität aufweist.

Bei extrem starken Niederschlägen läuft weiteres Wasser in das eingedeichte Rückhaltebecken, das in etwa so groß ist wie ein Kleinfeld-Sportplatz



Im neuen Pumpwerk überzeugten sich Mitglieder des Magistrats von der Leistungsfähigkeit der Maschinen. ahi-fotos

(22000 m³ Volumen). Doch wird sich das Becken nur im seltensten Fall zu einem kleinen See füllen, so Uwe Nicke. „Die leistungsstarke Anlage kann jegliche Regenfälle gut aufnehmen“, versichert er. Nur bei

einer „Jahrtausendflut“ müsse man mit Problemen rechnen.

Hat sich das Wetter beruhigt und wird der Wasserstrom durch die Kanalisation zum Pumpwerk geringer, gibt dieses nach und nach das Wasser an die Kläranlage ab.

In dem grauen Bau mit seinen knallroten Fensterrahmen wird normalerweise kein Wartungspersonal benötigt. Dies übernehmen die Mitarbeiter der einige hundert Meter weiter südwestlich gelegenen Kläranlage. Der Spatenstich zum „Entlastungsschwerpunkt Nord“ war am 21. Juni 2006 erfolgt. Im Dezember vorigen Jahres war der Bau fertiggestellt worden. Das Land Hessen hatte 1,3 Mio Euro für das Pumpwerk und das Regenrückhaltebecken bereitgestellt. Für die zwei Zulaufsammler flossen von gleicher Stelle gut 900000 Euro.

Beim nächsten starken Regenguss wird sich zeigen, ob das neue Werk der erhoffte Segen ist. Dann sollten vollgelaufene Keller und nasse Füße nur noch der Vergangenheit angehören.



Das neue Pumpwerk an der Raingasse wurde am Freitagmorgen seiner Bestimmung übergeben. mv